



Liebe Vereinsmitglieder, Gönner und weitere Interessierte

Der Sommer neigt sich dem Ende zu. Zeit für einen Bericht über das letzte halbe Jahr. In diesem Jahr war ich schon zweimal für kürzere Besuche in Togo; 6 Wochen im Januar/Februar und knapp 3 Wochen im Juli/August.

In der aktuellen Ausgabe berichte ich über die verfahrenere politische Lage in Togo, über die Feierlichkeiten zum Schuljahresende in unseren Zentren, die Diplomfeiern unserer Lehrlinge, den Bau eines Kindergartens im Dorf Bagbé, die Lancierung der beiden Hühnerställe und den Bau unseres ersten Schulzimmers in der Savanne Nordtogos.

1. Allgemeine Lage

Mit grosser Aufmerksamkeit und einer Mischung aus Besorgnis und Hoffnung verfolgen wir die Entwicklung der politischen Ereignisse in Togo.

Im Sommer 2017 flammte eine grosse Protestbewegung auf. 14 Oppositionsparteien vereinten sich und forderten den Abgang des aktuellen Präsidenten und umfangreiche politische Reformen. Nach einer Phase mit häufigen Protestmärschen (bis zu drei pro Woche) und einigen Zusammenstössen zwischen Oppositionellen und Sicherheitskräften, hat sich die Lage nun etwas beruhigt. Zwei westafrikanische Staatschefs haben versucht zwischen den beiden Lagern zu vermitteln. Zudem hat die westafrikanische Wirtschaftsgemeinschaft CEDEAO (Communauté économique des États de l'Afrique de l'Ouest) Ende Juli 2018 ein «feuille de route» für Togo vorgelegt. Das Gipfeltreffen der CEDEAO fand am 30. Juni in Lomé, der Hauptstadt Togos statt. Das «feuille de route» ist ein Marschplan, der Togo einen friedlichen Ausweg aus der Krise ermöglichen soll. Nebst Verfas-

sungsänderungen (Limitierung der Amtszeit des Präsidenten und Änderung des Wahlmodus von einem auf zwei Durchgänge) steht die Organisation der überfälligen Parlamentswahlen an. Diese sollen nun am 20. Dezember 2018 stattfinden. Daten für die seit Jahrzehnten überfälligen Lokalwahlen und das Verfassungsreferendum stehen noch aus. Ob und wie ein Machtwechsel in Togo nach über 50 Jahren möglich ist, wird sich in den nächsten Jahren zeigen.

Die Beschreibung der politischen Lage in Togo fällt immer recht ausführlich aus in den Newslettern. Der Grund dafür ist, dass die grossen Änderungen in Togo wahrscheinlich nur durch nationale und internationale politische Entwicklungen zustande kommen werden. Vieles was wir in Togo in den Bereichen Schulbildung und Berufsbildung machen, sind eigentlich staatliche Aufgaben.



Gipfeltreffen der CEDAO am 30. Juli in Togo

Die politische Grosswetterlage hat unsere Arbeit bisher nur unwesentlich beeinflusst. Nebst der grossen Protestbewegung gab es auch noch zahlreiche Streiks im Gesundheits- und Bildungswesen. Viele Schulwochen fielen an den staatlichen Schulen aus. Die meisten Privatschulen, wir eingeschlossen, hatten durchgehend geöffnet. Die fehlenden Unter-



richtswochen an den öffentlichen Schulen schlugen sich auch in den Resultaten der nationalen Schuljahresendprüfungen nieder. Während an den staatlichen Schulen beispielsweise nur 55,4% der Schüler den «Oberstufenabschluss» BEPC (Le brevet d'études du premier cycle du second degré) schafften, lag die Erfolgsquote in unserer Primarschule in Davié bei 94%. Das heisst, dass 94% unserer 368 Schüler*innen in Davié, die offizielle, genormte Schuljahresendprüfung bestanden. Dies ist ein gutes Resultat, auch angesichts der wachsenden Schüleranzahlen in unseren Klassen (zum Beispiel: 72 Schüler*innen in der ersten, 67 Schüler*innen in der zweiten und 66 Schüler*innen in der dritten Klasse)

und Schüler*innen in Nordtogo. Bisher wurden in Davié die beiden Kindergartenstufen und die 1.-5. Primarklassen geführt. Seit Beginn des Schuljahres 2018/2019 ist die 6. Klasse hinzugekommen.



Eltern und Schüler folgen den Ausführungen des Schuldirektors



suisse-togo Privatschule in Davié



ausgezeichnete Schüler*innen

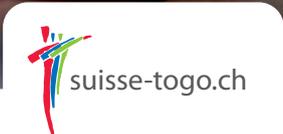
2. Aus unserer Arbeit

2.1 Schuljahresende

Am 18.7.2018 beendeten wir in Davié (Südtogo) das Schuljahr 2017/2018 mit einem feierlichen Anlass. Die Ehrung der 10 besten Schüler*innen jeder Klasse, die Einladung der Eltern und ein anschliessendes Essen und Tanzmusik für die Kinder standen auf dem Programm. Die Schülerzahl ist jetzt auf über 400 Schüler*innen angewachsen. Im letzten Schuljahr waren es 368. Dazu kommen ca. 150 Kindergärtler



Auszeichnung einer besonders erfolgreichen Schülerin



Test eines neuen Pausenplatzspielgerätes



Festkleider statt Schuluniform

2.2 Neue Schule in Nordtogo

Am 27.7.2018 fand auch in unserer Schule in der Savanne im Norden Togos eine Elternsitzung mit anschliessendem Essen statt. Nach der Auszeichnung der erfolgreichsten Schüler*innen und dem Informationsteil, teilten sich alle Anwesenden das selber mitgebrachte Essen. Ich informierte die Eltern, dass wir bis 2023 eine komplette Primarschule mit 6 Klassen aufbauen werden. Die erste Primarklasse wurde im vergangenen Schuljahr in unserem «salle d'alphabétisation» unterrichtet, in dem auch die

Lehrlinge beschult werden. Das neue, von der Jansen AG finanzierte Schulzimmer, wurde am 24. September in Betrieb genommen. Ich appellierte an die Eltern ihren Beitrag zum Erfolg der Schule zu leisten, d.h. das Schulgeld zu bezahlen mit dem wir die Lehrerlöhne finanzieren. Die Schule in Nordtogo bauen wir auf expliziten Wunsch der Eltern auf. Die Bedingung ist aber, dass die Lehrerlöhne von den Eltern übernommen werden, damit unser Budget nicht aus dem Ruder läuft. Im Norden wird die Schule anders aussehen als im Süden, wo wir aus Platzmangel mehrstöckig gebaut haben. Unsere zwei Hektaren bieten genügend Platz, um für jede Klasse ein kleines, freistehendes Schulzimmer zu bauen.



Schuljahresabschlussitzung in Nordtogo



Das erste von sechs Schulzimmern während den Bauarbeiten. Die Eröffnung war am 24. September 2018.



In Togo hergestellte Schulbänke für das neue Schulzimmer

2.3 Diplomfeiern der Lehrlinge

16 Lehrlinge bekamen dieses Jahr ihr Diplom. 15 Schneiderinnen und 1 Sticker. Im Norden fand die Feier am 5. Juli und im Süden am 24. Juli statt. Im Süden konnte ich dieses Jahr wieder einmal dabei sein. Die Feier im Süden war sehr bunt, fröhlich und geprägt von Musik, Tanz, Sketches, Reden und natürlich von der Übergabe der Diplome und Nähmaschinen.



Die Näh- und Stickmaschinen stehen bereit



Lehrtöchter bei der Modeschau in Davié



Mohammed erhält sein Stickerdiplom



Die Diplomierten in Sagbiébou, Nordtogo



Modeschau in der Savanne

2.4 Bau eines Kindergartens für die Grundschule in Bagbé

Die Primarschule Ilgen (Stadt Zürich) sammelte Ende 2017 mit einer Adventsaktion Geld für Togo. Mit dem

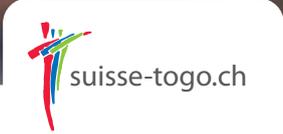
Ertrag ihres Adventsmarktes konnten wir im Dorf Bagbé, ca. 35 km von Lomé entfernt, einen Kindergarten für eine öffentliche Grundschule bauen. Die Schule existiert schon seit den 1960-er Jahren. Ein wetterfestes Gebäude für den Kindergarten fehlte aber bisher. Mit Spenden mehrerer togolesischer Geschäftsleute konnten auch die baufälligen Schulgebäude renoviert werden. Im Februar 2018 nahm ich an der Einweihung des Kindergartens teil.



Der Kindergarten wird gebaut



Im Februar wurde das Gebäude fertig



Kindergarten innen

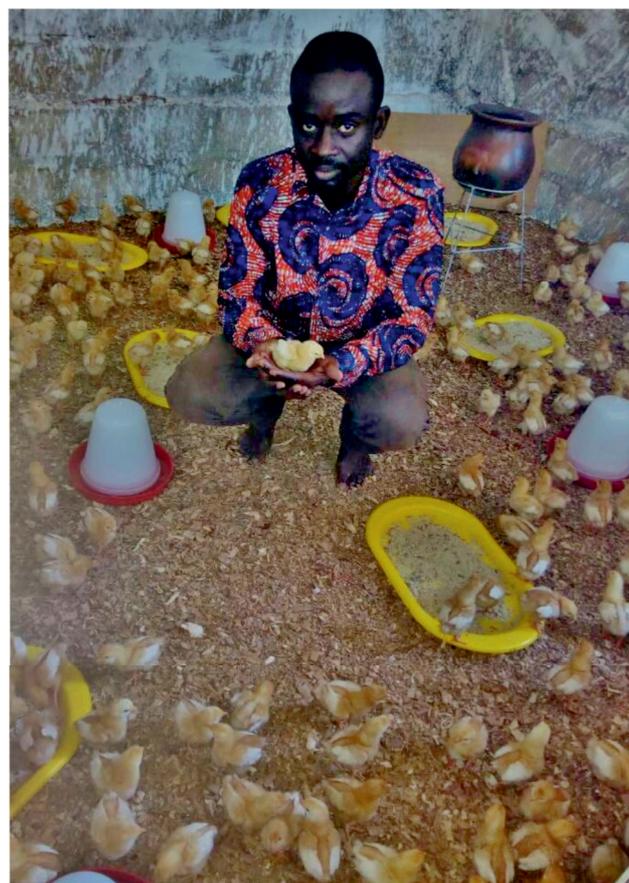


Dorfbewohner feiern die Einweihung des Gebäudes

2.5 Lancierung der Hühnerställe

Die Mitgliederversammlung des Trägervereines stimmte 2017 dem Bau von zwei Ställen für Legehennen, zwecks Erhöhung des Eigenfinanzierungsanteils in Togo, zu. Im März 2018 kamen die über 1000 Küken in die beiden Ställe in Davié und Sagbiébou und im September 2018 konnten die ersten Eier aus den Legekörben eingesammelt werden. Die über 1000 Legehennen werden in Spitzenzeiten voraussichtlich 500-1000 Eier pro Tag legen, die wir an Zwischenhändler verkaufen. Wenn alles gut läuft,

wird der Reingewinn so im Bereich von drei bis vier Lehrerjahreslöhnen in Togo liegen. Bisher kamen wir ohne Verluste durch Krankheiten durch. Die Ställe sollen nicht nur einen Beitrag zur Finanzierung unserer Arbeit leisten, sondern auch unseren Mitarbeitern und den Menschen in den Dörfern zeigen, dass man die Abhängigkeit von den europäischen Geldgebern reduzieren kann. Die Ställe werden von einem Veterinär eng begleitet, der vom Bau der Ställe bis zur Futtermischung, den Impfungen, der Herstellung der Legekörbe etc. beratend zur Seite steht.



Aoufoh mit Küken im März 2018.



Hühnerstall auf unserem 2 ha grossen Grundstück in Davié



Isa-Brown Legehennen in unserem Stall in Nordtogo



Verschiedene Rassen



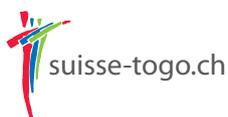
Die ersten Eier im September 2018



Hühner im Stall in Südtoغو

Mitgliederversammlung 2018

Die diesjährige Mitgliederversammlung hat keine wegweisenden Beschlüsse gefasst, da die wichtigsten Weichen für die mittelfristige Planung schon 2017 gestellt wurden (Aufbau der Primarschule in Nordtogo, Stärkung der Eigenfinanzierung durch Legehennenställe). Wer das MV-Protokoll 2018 im Detail nachlesen möchte, kann dies gerne per E-Mail anfordern. Auch das Datum für die MV 2019 steht schon wieder fest. Sie findet am 23. März 2019 statt.



Im Namen des Vorstandes und der unterstützten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in Togo, danke ich euch herzlich für das Mittragen unserer Arbeit in Togo! Immer wieder schaffen wir es, etwas Licht ins Leben der unterstützten Menschen zu bringen. Im Nordtogo wurde im Juli zum Beispiel eine junge Frau diplomiert, die als kleines Mädchen einen Kugelschreiber auf der Strasse fallen liess. Sie kehrte um und wurde von einem Lastwagen überfahren. Sie verlor dabei ihren linken Unterschenkel. Als sie zu uns kam, hatte sie so gut wie keine Schulbildung genossen und wusste nicht, was aus ihr werden würde. Sie wurde in unserem Zentrum alphabetisiert, erhielt eine neue Unterschenkelprothese und schloss dieses Jahr ihre Schneiderausbildung ab. Sie kehrte zurück ins Dorf ihrer Eltern, wo sie jetzt zum Lebensunterhalt ihrer Grossfamilie beiträgt.

Herzliche Grüsse im Namen des Vorstandes

Markus Lieberherr